Vogelflug

Autor(en): **Burg, Anna**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **22 (1919-1920)**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-750109

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gestaltung und Entfaltung, nach Erlösung von dem lähmenden Kampfverhältnis und nach Vernatürlichung im weitesten und besten Sinne des Wortes.

Und ein gutes Stück von all dem, nur entsprechend roher und in anderskultürlicher Ausprägung, finden wir nun, wenn wir richtig und unvoreingenommen sehen, schon in den Tiefen der Menschheit, vor allem da, wo das Machtgebilde des *Staates* noch kaum in seinen ersten Anfängen steht und die Regelung des Gemeinschaftslebens in der Hauptsache noch auf dem freien Spiel der von Natur aus der menschlichen *Gesellschaft* inhärenten Kräfte beruht. Das dürfte mit ein Beweis dafür sein, wie uns das Studium primitiver Kulturen einen Wissensschatz in die Hand gibt, aus dem wir immer noch die tiefsten und klärendsten Einblicke in das Wesen und die Bedürfnisse der menschlichen Natur zu gewinnen imstande sind.

BERN ALFRED KNABENHANS

□□□

VOGELFLUG

Von ANNA BURG

Wenn du die bebenden Schwingen breitest,
Seliger Vogel, zur Höhenferne,
Durch die Wellen des Äthers gleitest,
Immer näher dem Reich der Sterne,
Dann umzittert in goldenen Säumen
Dein Gefieder ein flammendes Licht,
Und ich weiß, dass aus himmlischen Räumen
Dieses lockende Leuchten bricht.

Seliger Vogel, nimm meine Seele,
Trage sie hoch und höher empor,
Dass sie den Sternenweg wieder wähle,
Den sie im irdischen Treiben verlor;
Eigener Flug mag ihr nimmer gelingen,
Weil sie zu lange kämpfte und litt.
Seliger Vogel auf silbernen Schwingen,
Nimm meine Seele, nimm sie mit.

□□□